



Schlechter Maischerz bei Dunningen: Zebrastreifen aufgemalt - Polizei ermittelt

„Wie nachträglich bekannt wurde, kam es auf der Kreisstraße 5547 (Lackendorfer Straße) zu einem äußerst gefährlichen Maischerz.“ So beginnt die neueste Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Tuttlingen.

Das war geschehen: Kurz nach Ortsende von Dunningen in Richtung Lackendorf haben bislang unbekannte Täter einen Zebrastreifen auf die Fahrbahn gemalt. Und dies an einer Stelle, wo von beiden Seiten ein Weg in die Kreisstraße mündet.

„Fußgänger, die an der beschriebenen Örtlichkeit den vermeintlichen Fußgängerüberweg aus ihrer Sicht vorschriftsmäßig benutzen, sind einem erheblichen Gefahrenpotential ausgesetzt“, so ein Sprecher des Polizeipräsidiums. Denn Autofahrer brauchten außerhalb geschlossener Ortschaften nicht mit derartigen Überwegen zu rechnen und seien auf der geraden Strecke erfahrungsgemäß mit Geschwindigkeiten deutlich jenseits der 50 Stundenkilometer unterwegs.

Schlechter Maischerz bei Dunningen: Zebrastreifen aufgemalt - Polizei ermittelt

Außerdem erfüllten die „Fahrbahnmalers“ mit ihrem Tun zumindest den Straftatbestand der Sachbeschädigung.

Um die Farbe von der Fahrbahn zu entfernen, muss nun laut Polizei eine Fachfirma mit einer speziellen Feinfräse beauftragt werden. Der Schaden dürfte sich auf mindestens 500 Euro belaufen.

Außerdem prüfen die Beamten des ermittelnden Polizeireviers Schramberg den Tatbestand der Amtsanmaßung. Immerhin handele es sich bei der aufgemalten Markierung (Zebrastreifen) um ein so genanntes amtliches Verkehrszeichen mit Vorschriftcharakter.